

YOUBEHAVE – Wie sollen wir leben?

Wo gehören wir hin und was dürfen wir glauben? Das waren die ersten zwei Teile, mit denen wir uns beschäftigt haben. Wir gehören zum Dreieinen Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist und unser Glaube ist begründet in der Bibel als Heilige Schrift, dem Bund Gottes mit den Menschen und den Bekenntnissen unserer Kirche. Als letzten Schritt fragen wir nach der Praxis: **YOUBEHAVE**, wie sollen wir leben?

Gott hat uns eine wunderbare Aufstellung geschenkt, die unsere Leben mit der Beziehung zu ihm, Gott, und unseren Mitmenschen regeln soll, die 10 Gebote. Sie stehen gleich 2x in der Bibel, 2. Mose 20 und 5. Mose 5. Schau dir doch jeweils diese Kapitel und den umliegenden Text an und versuch herauszufinden, in welchen Situationen jeweils die 10 Gebote gegeben bzw. nochmal wiederholt wurden. Welche Bedeutung hat es, wenn sie sogar 2x vollständig abgedruckt sind?

Die Gebote 1. bis 3. behandeln das Thema **FREIHEIT**, wie kann ich in Freiheit leben? Was bedeutet es „frei“ zu sein, woran lässt sich dies messen und heißt es, wirklich „unabhängig“ zu sein?

Als zweiten Schritt beschäftigen wir uns mit der Frage nach **FRIEDE**, wie kann zusammenleben gelingen? Ist das nicht eine tiefe Sehnsucht in uns allen, dass wir mit unseren Freunden, Eltern, Geschwistern eigentlich ganz gern stressfrei zusammenleben möchten? Aber auch innerlich fehlt manchmal der „friede“, man fühlt sich gestresst, getrieben, verplant und sehnt sich nach innerem und äußerem Frieden. Darum geht's in den Geboten 4. bis 6. der 10 Gebote.



Wie viel ist genug? **FÜLLE** ist das letzte Thema unserer **YOUBE** Reihe und schließt mit den Geboten 7. bis 10. Was heißt es die „Fülle“ zu erfahren? Wie werde ich „erfüllt“ oder mit anderen Worten, wie werde ich „zufrieden“ mit mir und meinem Leben? Die Sehnsucht nach Fülle führt uns wieder zum Anfang, zu Gott, der uns diese Zufriedenheit schenken möchte.

YOUBE Handout 3.2 Friede

Einstieg:

Schreibe auf die Tafel oder eine Flipchart die drei Begriffe „Äußerlich“, „Beziehungen“ und „Innerlich“. Nun sammelt gemeinsam als Ü-Gruppe in Form einer Mind-Map (Stichworte zu den drei Begriffen zuordnen) Bereiche eures Lebens, in denen ihr euch äußere (z.B. Krieg.), beziehungsmäßige (z.B. zu Eltern) und inneren (z.B. Sorgen über Schule) Frieden wünscht.

- Wie kann Gott solchen Frieden uns schenken? Was erwarten wir von ihm?
- Wie hängen diese drei Grundbereiche (Äußerlich – Beziehungen – Innerlich) zusammen? Wie hängen sie voneinander ab?

Lest anschließend gemeinsam **Römer 5,1–5**.

- Wie hängt für Paulus Freiheit und Friede zusammen?
- Wo liegt für ihn die Priorität auf dem Frieden?
- Welche Konsequenz hat dieser Friede?

Der YOUBE fragt: Wie kann Zusammenleben gelingen? (Seite 138)

Als Antwort wird folgendes vorgeschlagen:

Gott schenkt Frieden. Er kennt die Not, die wir miteinander haben. Er zeigt uns, wie Beziehungen lebendig bleiben.

- Was haltet ihr davon?
- Wie passt das zur Stelle aus Römer 5?

Bibelarbeit:

Gottes Gebote sind Wegweiser zum Frieden! Lest gemeinsam **2. Mose 20,12–14**

- Warum ist das 4. Gebot wichtig? (V12)
- Was für ein Zusammenleben regelt es, bzw. was ist alles noch gemeint?
- Habt ihr häufig ärger mit euren Eltern?
- Woran entzündet sich der Streit?
- Welche Konsequenzen könnte dieses Gebot auf euer Verhalten haben?

Lest gemeinsam im Yoube die Seiten 140–143.

- Betrifft euch das 6. Gebot überhaupt? (V14)
Lest doch dazu **Matthäus 5,27–32**
- Was hat das mit „Friede“ zu tun?

Lest gemeinsam im Yoube die Seiten 148–151

- Welche Folgen kann das für euren Umgang mit Jungs/Mädels haben?
- Wie könnt ihr euch sinnvoll auf eine Beziehung vorbereiten?
- Was könnten sinnvolle Grenzen innerhalb einer Beziehung sein?

Lest zum Abschluss **Sprüche 4,23** und betet füreinander, dass Gott euer Herz beschützt und euch Kraft gibt, eure Grenzen einzuhalten.